

homo natura⁶⁾ und Ernennung zum Priv. Doz. an FU Berlin; 1995-97 Fellow am Kulturwiss. Inst. Essen; seit 1998 Prof. f. Neuere dt. Literatur an Univ. Würzburg; Gutachter versch. Organisationen, u.a. DAAD, DFG u. Kultusministerium Bayern; 2002-07 Dekan d. Phil. Fak. II; 2007-09 Gründungsdekan der neuen Phil. Fak. I; 2009-2012 Hauptamtlicher Vizepräsident d. Univ. Würzburg; Schwerpunkte u. Inhalt zahlr. Publik. sind u.a.: Spätaufklärung, Goethezeit, Mythosrezeption in d. Moderne; Beziehung Literatur u. Kunstgeschichte

Tornau, Christian, Prof. Dr., *1967; Stud. d. Fächer Latein u. Griechisch an d. Univ. Göttingen; 1994-2005 wiss. Mitarbeiter und Assistent am Lehrstuhl f. Latinistik d. Univ. Jena; 1997 Promotion Univ. Göttingen; 2004 Habilitation Univ. Jena (*Zwischen Rhetorik u. Philosophie. Augustins Argumentationstechnik i. De civitate Dei u. ihr bildungsgeschichtlicher Hintergrund*), dafür 2007 Auszeichnung m. d. Bruno-Snell-Preis d. Mommsengesellschaft; 2005-2009 Juniorprof. für Latinistik an Univ. Jena; 2006 Vertretung d. Lehrstuhls. f. Latinistik an Univ. Marburg; seit 2009 Prof. für Klass. Philologie a. d. Univ. Würzburg. Mitglied mehrerer Gesellschafte, u.a. seit 2003 der Academia Platonica Septima Monasteriensis, seit 2007 des Vorstands d. Mommsengesellschaft; zahlreiche Veröffentlichungen u.a. *Plotin: Ausgewählte Schriften* (2001), *Zwischen Rhetorik u. Philosophie* (2006). Seit 2010 Zweiter Vorsitzender der Sokratischen Gesellschaft

Wodarzik, Ulrich Fritz, AOR, Dr. rer. nat., Diplomphysiker; *1945; Schlosserlehre u. Ingenieurstud.; ab 1972 Stud. d. Physik, Mathematik u. Philosophie i. Berlin; 1983 Promotion i. theor. Physik (Allgemeine Relativitätstheorie u. Thermodynamik) a. d. TU Berlin; 1985-1988 Habilitationsassistent Univ. Paderborn; seit 1988 Dozent f. Informatik d. FH Worms; weitere phil. Studien i. Mannheim u. Heidelberg (u.a. Gadamer); aktives Mitglied vieler phil. Gesellschaften, u.a. Kant-, Fichte- u. Hegelgesellschaft, sowie d. dt. Gesellschaft für Religionsphilosophie; Gründer d. Philosophischen Gesprächskreises in Worms (2002) u. Mitbegründer d. Wormser Forum Philosophie u. Religion (2004); zahlr. Veröffentlichungen, u.a. *Transklassische Logik und Hegels politische Philosophie* (2009), *Dreiwertige Vernunft als Kants Testament* (2010)

Sokratesstudien

hrsg. v. Herbert Kessler, bearbeitet von Franz Vonessen und Reinhard Häußler, fortgeführt von Wolfgang von der Weppen und Bernhard Zimmermann

- Bd.I Sokrates. Gestalt und Idee
- Bd.II Sokrates. Geschichte Legende Spiegelungen
- Bd.III Sokrates. Bruchstücke zu einem Porträt
- Bd.IV Das Lächeln des Sokrates
- Bd.V Sokrates. Nachfolge und Eigenwege
- Bd.VI Sokrates im Gang der Zeiten, 2006
- Bd.VII Sokrates, die Sophistik und die postmoderne Moderne, 2008

Eine Fortsetzung der Reihe ist geplant.

Im Erscheinen:

Herbert Kessler: Philosophie der Endlichkeit. Hg. von W. Weber, M. Kesselheim und W. v.d. Weppen, Würzburg: Königshausen & Neumann 2011

Das **Hotel Amberger, Ludwigstr. 17-19, 97070**

Würzburg liegt nahe dem Zentrum von Würzburg in unmittelbarer Nähe des Mainfrankentheaters, ca. zehn Minuten von der Residenz entfernt; Fußweg vom Bahnhof zum Hotel ca. 30 Minuten. Parkmöglichkeit im Parkhaus direkt gegenüber dem Hotel.

Zimmerreservierung Hotel Amberger

Tel. 0931/3510 0, Fax 0931/3510 800;
reservation@hotel-amberger.de; www.hotel-amberger.de

EZ € 79,00 DZ € 106,00 einschließlich Frühstücksbuffet

Die Sokratische Gesellschaft e.V., Sitz Mannheim, ist vom Finanzamt Mannheim als gemeinnützig anerkannt. Konto: Kasseler Sparkasse, Kto.-Nr. 100025435 (BLZ 520503 53)

35. Sokratisches Treffen

in Würzburg am 30. April und 1. Mai 2011



Sokratische Gesellschaft
www.sokratische-gesellschaft.de

Prof. Dr. Herbert Kessler †
Gründer der Sokratischen Gesellschaft und
Ehrenvorsitzender

Prof. Dr. Michael Erler,
Prof. Dr. Christian Tornau
Vorsitzende

35. Sokratisches Treffen in Würzburg

Samstag, 30.4.2011 – Sonntag, 1.5.2011

Bildung und Universität von der Antike bis zur Moderne

Die Tagung findet statt im ‚Toscanasaal‘ der Würzburger
Residenz (Residenzplatz 2, Tor A, 97070 Würzburg)

Samstag, den 30. April 2011

9.30 Uhr Eröffnung *Michael Erler*

10.00-11.00 *Christian Tornau*, Würzburg:
**Literatur und Karriere. Begriff, Funktion
und Reflexion von Bildung in der
Spätantike**

Pause

11.30-12.30 *Theo Kobusch*, Bonn:
**Die mittelalterliche Universität.
Zur Grundlegung freier Bildung und
Erziehung**

Mittagspause

14.30-15.30 *Ulrich Fritz Wodarzik*, Lampertheim:
Platonismus und Idealismus

15.30-16.30 *Rainer Hauer*, Graz:
**Der brennende Sokrates in den ‚Wolken‘
des Aristophanes**

Pause

17.00 Mitgliederversammlung (bis ca. 17.30 Uhr)

20.00 **Dyskolos/Der Menschenfeind**
Ballett nach Menander
(Mainfrankentheater Würzburg,
Kammerspiele)

Sonntag, den 1. Mai 2011

9.30-10.30 *Winfried Böhm*, Würzburg:
**Über Universitäten im deutschen Sinn. Die
Universitätsidee des Neuhumanismus**

Pause

11.00-12.00 *Wolfgang Riedel*, Würzburg:
**Die heutige Idee der Universität und die
Geisteswissenschaften**

Böhm, Winfried, Prof. Dr. Dr. h.c., *1937. Nach
Banklehre und musikalischer Ausbildung Studium von
Philosophie, Pädagogik, Theologie, Geschichte und
Musikwissenschaft in Bamberg, Würzburg und Padua. 1969
Promotion, 1973 Habilitation. Von 1974-2005 Ordinarius
und Vorstand des Instituts für Pädagogik der Universität
Würzburg. Gastprofessuren an renommierten Universitäten
in Italien, Afrika, Süd- und Nordamerika. Autor von über 40
Büchern und zahlreichen Aufsätzen zur Theorie und
Geschichte von Bildung und Erziehung. Künstlerisch tätig
als Filmautor, Librettist und Opernregisseur. Wichtigste
Veröffentlichungen: *Männliche Pädagogik – weibliche Erziehung?*
(Wien 1989); *Wörterbuch der Pädagogik* (Stuttgart 16. Aufl.
2005); *Geschichte der Pädagogik* (München 3. Aufl. 2010);
Theorie und Praxis (Würzburg 3. Aufl. 2011).

Erler, Michael, Prof. Dr., *1953, 1972 Stud. d. Mathe-
matik, Physik u. Philosophie, ab 73 der Fächer Griechisch,
Latein u. Philosophie in Köln u. am University College
London, 1978 Promotion, 1984/85 Habilitation Konstanz,
1977-79 wiss. Mitarbeiter, Institut für Altertumskunde,
Abteilung Papyrologie Köln; 1979-1984 wiss. Angestellter
Univ. Konstanz, 1984-85 Habilitationsstipendium der Dt.
Forschungsgemeinschaft; ab 1985 Heisenbergstipendium, ab
1988 Priv. Doz. Konstanz, 89-91 Professur Univ. Erlangen-
Nürnberg; seit 91 Ordinarius für Klass. Phil. (Gräzistik)
Univ. Würzburg; 2001 Ruf an d. Univ. Erlangen- Nürnberg
abgelehnt. 2002-2004 Dekan u. Senator, seit 2007 Senator u.
Mitgl. d. Hochschulrates d. Univ. Würzburg; Mitgl.
zahlreicher Organisationen, u.a. DFG, GANPH und
International Plato Society; Gründungsmitgl. der Academia
Platonica Septima Monasteriensis; Hg versch.

Zeitschriften, u.a. d. *Würzburger Jahrbücher*; Verfasser
zahlr. Schriften, v.a. mit Forschungsschwerpunkten
Antike Philosophie, v.a. Platon u. Epikur. Seit 2009 Erster
Vorsitzender der Sokratischen Gesellschaft

Hauer, Rainer, Prof. Dr., *1932; Schauspieler u.
Regisseur, Stud. d. Neuphilologie u. Schauspielerschule;
Prom. über d. Dramatik G. Hauptmanns; als
Schauspieler u. Regisseur tätig u.a. an Theatern in
Nürnberg, Frankf., Stuttgart, Bochum u. Berlin; u.a.
Zusammenarbeit mit Zadek und Fassbinder (in dessen
Kult-Fernsehserie "Acht Stunden sind kein Tag"); 1976-
90 Direktor des Grazer Schauspielhauses; 1990-2002
wieder als Schauspieler: Schauspielhaus Bochum, Bad
Hersfelder Festspiele u. am Wiener Burgtheater; ferner:
Touren, Gastspele, Solo-Programme; ao. Univ.-
Prof., insbsd. f. Sprachgestaltung u. Sprechtechnik; 1999
und 2002 Zuschauerpreis in Bad Hersfeld u. 2000
Kritikerpreis

Kobusch, Theo, Prof. Dr., *1948; Stud. Philosophie,
Griechisch, Latein in Gießen u. Bern; 1972 Promotion
Univ. Gießen; 1975-82 wiss. Assistent Kath.-Theol.
Fakultät d. Univ. Tübingen; 1982 Habilitation in
Tübingen; 1983-1988 Prof. Philosophie an Ruhr Univ.
Bochum; 1989/90 Heisenberg-Stipendiat; 1990-2003
Inh. Lehrstuhl f. Philosoph.-Theolog. Grenzfragen d.
Ruhr Univ. Bochum; 2000 Visiting Prof. St. Louis
University; seit 2003 Prof. f. Philosophie Univ. Bonn;
2007/08 Fellowship Max-Weber-Kolleg Erfurt;
Projekte u.a.: CCT Univ. Bonn, Mittelalterzentrum
Bonn; Hg. zahlreicher Werke, u.a. *Metaphysik u. Religion*
(zus. m. M. Erler); mehrere Monographien u.a. *Die
Entdeckung d. Person* (1997), *Christl. Philosophie. Die
Entdeckung der Subjektivität* (2006)

Riedel, Wolfgang, Prof. Dr., *1952; Studium der
Germanistik, Psychologie, Kunstgeschichte, Philo-
sophie u. Geschichte in Würzburg, Marburg u. an d. FU
Berlin; 1984 Promotion in Neuere dt. Literatur; zw.
1984-89 wiss. Mitarbeiter am German. Institut d. Univ.
Heidelberg und der FU Berlin; einjähriger Aufenthalt in
Peru u. Südamerika; ab 1989 wiss. Assistent FU Berlin
(Prof. Schings); 1995 Habilitation („Der Grundtext